

Aktuelle Mitteilungen an
die Funker von Gräfenhainichen
und Umgebung,
an Interessierte und
Sympatisanten



Herzliche **Glückwünsche zum
Geburtstag** gehen heute an **Dirk
DL1HTE**

Als kleines Geschenk bekommst Du
nebenstehendes besonders
formschönes Automobil.
Allerdings nur zum Anschauen, aber
man ist inzwischen ja recht genügsam.

DKOGHC erneut Zweiter beim HSW-Contest in Sachsen-Anhalt.

ja, ja ist inzwischen bekannt.

Hier jetzt für Zweifler zur Bestätigung eine der ausgestellten Urkunden.

| | | |
|---|---|---|
|  | Aktivitätswettbewerb Sachsen-Anhalt 2006 |  |
| Die Station: | DL1HTT |  |
|  | belegte mit 2870 Punkten | |
| | in der Klasse: 144MHz CW/SSB/FM | |
|  | den 1. Platz |  |
| 26.08.2006 Datum |  DL3HWD Distriktvorsitzender |  DG0LCR Contestmanager |

40m Band noch nicht offiziell breiter

Letztens habe ich berichtet, dass ich auf dem Bereich über 7,1 MHz
gefunkt habe. Das war, wie es aussieht illegal.

Siehe: <http://www.darc.de/w30/> (ganz oben)

Back to the Roots -- CQ Akustik

Wie sich inzwischen rumgesprochen hat, sind Funker pfiffige Leute.

Um auch bei eventuellen schifffahrtsbedingten europaweiten Stromausfällen, in verhängnisvoller Kombination mit akuter Akku-Insuffizienz, gewappnet zu sein, wurde kürzlich der Versuch einer, auf der Erregung von Luftmolekülen basierenden, Nachrichtenübertragung erfolgreich abgeschlossen.

DL1HTT begann den Versuch mit dem obligatorischem Ruf:

„CQ Akustik“ „CQ Akustik“ und schaltete auf Empfang.

Der zufällig in ca. 2m Entfernung operierende DL1HSF beantwortete den CQ- Ruf mit dem Rapport 59 + QRM local.



n



In Zukunft soll versucht werden, die mögliche überbrückte Entfernung zu vergrößern. Optimisten halten 100m auch bei Gegenwind für machbar.

Weitere Versuche vom Wasserturm sind geplant.

Ihr werdet zur gegebenen Zeit davon hören, zumindest in GHC

Anträge auf Contestzulassung sind gestellt und wir gehen von einer positiven Reaktion des DARC aus.

In sehr ferner Zukunft sind Versuche mit Infrschall (Schall unter der Hörgrenze) geplant. <http://de.wikipedia.org/wiki/Infrschall>

Momentan wird in Zusammenarbeit mit Professor Graf vom Institut für Biowissenschaften /Meeresbiologie der Universität Rostock

<http://www.biologie.uni-rostock.de/meeresbiologie/StartFrame.htm>

der eventuelle negative Einfluss von Infrschall-Funk auf das Orientierungsvermögen von Walen geprüft.

Für unseren erfolgreichen OV, wäre es natürlich peinlich, wenn nachgewiesen wird, dass durch das Infrschallsignal von DL1HTT ein Schwarm der besonders

empfindlichen Entenwale <http://de.wikipedia.org/wiki/Entenwale> aus der Gattung der Schnabelwale am Ufer strandet und halb Schweden im Tran versinkt. Die Entenwale gibt es wirklich, wogegen die Prionen eher seltener sind.



Apropos Prionen. Die Humorseite <http://www.darc.de/w30/humor.html> wurde auf Anregung des bekannten rasenden Reporters der Mitteldeutschen Zeitung erweitert. Hier findet man die Prionen und noch so manch anderen Blödsinn.

Von den Prionen, die es nicht gibt, ist es nicht weit zu den Bosonen und dem Bose- Einstein Kondensat.

<http://www.mpg.de/atomlaser/html/bose-einstein-kondensat.html>

Vor einigen Wochen war ich auf der Suche nach demselben und hoffte in Einsteins Sommerhaus in Caputh bei Potsdam fündig zu werden.



Was daraus geworden ist erfahrt Ihr im nächsten GHC-QTC.



Für heute ist genug geblödel !

Es muß auch mal wieder Schluss sein. Wenden wir uns lieber wieder ernstern Themen zu, wie der Rundfunkgebührenerhebung für Computer ... ein sehr ernstes Thema. Wat ham wa da jelacht !!!

Eine angenehme Woche wünscht

Detlef - DHOHUP